

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 132 (1981)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Witterungsbericht vom Juli 1981

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Witterungsbericht vom Juli 1981**

**Zusammenfassung:** Zehn ausgesprochen kühle Tage haben dem vergangenen Juli ein Wärmedefizit eingebracht. Vom 18. bis 27. blieb die Temperatur auf der Alpennordseite im Durchschnitt 4,5 Grad, in der Südschweiz etwa 3 Grad unter der Norm. Vor und nach diesem Kaltlufteinbruch hingegen verzeichnete die ganze Schweiz normale bis leicht überdurchschnittliche Werte. Im Monatsmittel resultiert für das östliche Mittelland, das Tessin, das Puschlav und teilweise auch das Unterwallis ein Wärmedefizit von einem halben, für alle übrigen Gebiete von einem ganzen Grad. Erheblich unternormal war die Zahl der sogenannten Sommer- und Hitzetage (mindestens 25 bzw. 30 Grad). Nur in Sion und Genf stieg die Temperatur knapp über 30 Grad.

Der Niederschlag weist gebietsweise grosse Unterschiede auf. Beträchtlich überdurchschnittliche Mengen fielen in Graubünden und im Nordtessin (bis zu 250 % der Norm), ferner in den Urner und Walliser Alpen. Allein die Zeitspanne vom 17. bis 24. Juli brachte für einen Grossteil Graubündens und das östliche Voralpengebiet das Anderthalbfache einer normalen Julisumme. Weitere bemerkenswerte Regenmengen wurden am 10. in Möhlin (122 mm), am 11. in Grüningen (143 mm), am 18. in Trogen (121 mm), am 23. in Biasca (158 mm) und Frasco (156 mm) sowie am 24. wiederum in Frasco (100 mm) gemessen. Die Monatswerte im Mittelland liegen mehrheitlich um die Norm. Leicht trocken waren einige Gebiete in den Kantonen Waadt, Neuenburg und Schaffhausen.

Die Sonnenscheindauer blieb in der ganzen Schweiz merklich unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Defizite betragen für den Jura und Jurasüdfuss 25 bis 45, für die übrigen Gebiete 15 bis 35 Prozent.

Aussergewöhnlich war ein Schneefall am 18./19. in Grindelwald. Seit Messbeginn im Jahr 1953 wurde im Juli an dieser Station noch nie Schnee beobachtet.

**Witterungsbericht vom Juli 1981**

**Schweizerische Meteorologische Anstalt**

Station	Höhe über Meer	Lufttemperatur in °C		Bewölkung			Niederschlag		
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901—1961	niedrigste	höchste	Datum	Anzahl Tage heiter <sup>1</sup>	Anzahl Tage trüb <sup>1</sup>	Grossste Tag.menge in mm
Zürich SMA . . .	556	16,3	-0,4	28,5	31.	8,3	19.	76	148
Tänikon/Aadorf . . .	536	16,0	-0,2	27,8	9.	7,9	1.	77	153
St. Gallen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Basel . . .	316	17,3	-0,8	29,4	31.	7,4	1.	76	158
Schaffhausen . . .	437	16,5	-1,0	29,2	9.	6,2	1.	71	131
Luzern . . .	456	16,6	-0,8	28,6	31.	8,1	18.	79	145
Aarau . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern . . .	570	16,1	-0,9	29,0	30.	5,6	1.	74	156
Neuchâtel . . .	485	17,1	-1,1	28,4	31.	8,0	1.	69	151
Chur-Ems . . .	555	16,5	-0,9	29,5	2.	8,0	19.	69	126
Disentis . . .	1190	12,8	-1,1	26,6	8.	2,9	19.	69	144
Davos . . .	1590	10,1	-0,9	25,3	31.	0,2	18.	70	106
Einsiedeln . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Engelberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Adelboden . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
La Frêtaz . . .	1202	11,8	-1,1	22,8	31.	3,8	1.	80	126
La Chaux-de-Fonds	1018	12,7	-0,8	27,8	31.	1,4	1.	82	117
Samedan/St. Moritz	1705	9,8	-0,8	23,9	31.	-1,5	1.	68	167
Zermatt . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sion . . .	482	17,5	-0,6	30,6	30.	5,8	28.	67	210
Piotta . . .	1007	15,0	-1,3	24,4	30.	5,9	25.	64	157
Locarno Monti . . .	366	19,4	-0,8	28,1	12.	9,8	25.	65	205
Lugano . . .	273	19,8	-0,5	27,8	28.	10,9	25.	69	205

<sup>1</sup> heiter: < 20 %; trüb: > 80 % <sup>2</sup> Menge mindestens 0,3 mm <sup>3</sup> oder Schnellwetter und Regen <sup>4</sup> in höchstens 3 km Distanz